
 ETAT DE FRIBOURG STAAT FREIBURG	<b>Dokumente IDPA / Schüler</b>  <b>4/ Eigenständigkeitserklärung</b> <b>Regelung für die Plagiatsprüfung</b>		Seite 1 von 2	
	<b>Interdisziplinäre Projektarbeit (IPDA)</b>		Version 1	D
Etabli le 26.06.2013 par rtip	Révision le 22.08.2016 v. Vonlanthen S.			

## ***Eigenständigkeitserklärung und Regelung für die Plagiatsprüfung***

### **Kurzfassung**

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Literaturquellen und Hilfsmittel benutzt habe. Die Stellen der Arbeit, die anderen Quellen im Wortlaut oder dem Sinn nach entnommen wurden, sind durch Angaben der Herkunft in den Fussnoten und im Quellenverzeichnis kenntlich gemacht. Dies gilt auch für Zeichnungen, Skizzen, bildliche Darstellungen sowie für Quellen aus dem Internet.

Ich nehme zur Kenntnis, dass meine Arbeit zur Überprüfung der korrekten und vollständigen Angabe der Quellen mit Hilfe einer Software geprüft wird. Zu meinem eigenen Schutz wird die Software auch dazu verwendet, später eingereichte Arbeiten mit meiner Arbeit elektronisch zu vergleichen und damit Abschriften und eine Verletzung meines Urheberrechts zu verhindern. Falls Verdacht besteht, dass mein Urheberrecht verletzt wurde, erkläre ich mich damit einverstanden, dass die Schulleitung meine Arbeit zu Prüfzwecken herausgibt.



Sollte nachgewiesen werden können, dass einzelne Bestandteile meiner Arbeit aus anderen Werken ohne Quellenangabe abgeschrieben wurden, ist mir ebenfalls bewusst, dass ernsthafte Konsequenzen drohen, die je nach Schwere des Täuschungsversuchs von einem Notenabzug, über eine als ungenügend benotete Arbeit bis hin zu noch weitergehenden Sanktionen reichen.

NAME, VORNAME : .....

TITEL DER ARBEIT : .....

FREIBURG, DEN .....

UNTERSCHRIFT : .....

 ETAT DE FRIBOURG STAAT FREIBURG	<b>Dokumente IDPA / Schüler</b>  <b>4/ Eigenständigkeitserklärung</b> <b>Regelung für die Plagiatsprüfung</b>		Seite 2 von 2	
	<b>Interdisziplinäre Projektarbeit (IPDA)</b>		Version 1	D
Etabli le 26.06.2013 par rtip	Révision le 22.08.2016 v. Vonlanthen S.			

## Ausführliche Beschreibung des Verfahrens

Unsere Schule hat festgelegt, dass schriftliche Arbeiten, insbesondere Abschlussarbeiten, zusätzlich zur Printversion auch in elektronischer Form abgegeben werden müssen.

Sie bereiten die Datei folgendermassen vor

1. Alle Texte Ihrer Arbeit müssen in einer einzigen Datei im Format Word (doc, docx) abgespeichert werden.
2. Die Bezeichnung der Datei soll internettauglich sein, also keine Umlaute wie ä, ö, und ü und auch keine Sonderzeichen wie é und keine Leerschläge enthalten. Nennen Sie aus Gründen des Datenschutzes nicht Ihren Namen, sondern nur das Jahr der Abgabe und ein bis zwei Stichworte des Titels und verbinden Sie alles mit Bindestrichen.  
Beispiel: 2012-Ueberschwemmung-Auenwaelder
3. Löschen Sie alle Bilder. Die Datei muss kleiner sein als 0.5 MB.
4. Aus Gründen des Datenschutzes müssen Ihr Name, der Name von Drittpersonen und die Namen der Lehrpersonen, bei denen die Arbeit eingereicht wurde in der Datei überall gelöscht werden (Titelseite, Fuss-und Kopfzeilen oder wo sie sonst noch vorkommen).

Die Lehrperson überprüft Ihre elektronisch eingereichte Arbeit auf Textstellen, die Sie nicht selbst verfasst haben und die nicht ordnungsgemäss mit den Quellenangaben versehen sind, dass heisst so genannte Plagiate. Sie übergibt Ihre Arbeit mittels eines Webinterfaces dem professionellen Plagiatserkennungstool „docoloc“, das von den Universitäten Hannover und Braunschweig entwickelt wurde. Die Arbeiten werden gleichzeitig mit dem Prüfen auch in eine geschlossene Datenbank eingelagert.

Der „docoloc“-Prüfcomputer in Braunschweig lädt sich eine Kopie der Arbeit kurzzeitig in den Arbeitsspeicher, prüft die Arbeit und löscht sie anschliessend. Während des Prüfvorgangs ist die Arbeit für niemanden einsehbar. Zusätzlich zur Überprüfung wird der Text der Arbeit indexiert, das heisst, mit den wichtigsten Stichwörtern erfasst, wobei die Indexierung keine Rückschlüsse auf den ganzen Text erlaubt. Ihre Urheberrechte werden mit diesem Verfahren garantiert.

Die Indexierung ermöglicht es der Software „docoloc“, die Texte der Arbeit nicht nur mit den im Internet publizierten Texten zu vergleichen, sondern auch mit allen bisher schon geprüften und in der Datenbank abgespeicherten Arbeiten einen Textvergleich vorzunehmen.

Falls Ihre Arbeit von einer fremden Arbeit teilweise oder vollständig kopiert wurde, ersucht Ihre Schulleitung die Fachstellen Fri-tic um die Herausgabe der Originalarbeit. Falls eine Arbeit Texte aus dem Internet enthält und die Quellenangaben dazu fehlen, dann wird dies als Plagiat bewertet.

Wenn die Arbeit aus 60% Plagiaten und mehr besteht, gilt dies als Betrug und die Arbeit wird mit der Note 1 bewertet. Es wird eine Fehlermarge von 10% Plagiaten toleriert. Alle Werte dazwischen wirken sich folgendermassen auf die Note aus: (Prozentanteil der Plagiate (R) - Toleranzmarge) x 2 = % an Punkten, die abgezogen werden. Wenn also ein Arbeit zu 24 % abgeschrieben ist:  $(24-10) \times 2 = 28\%$  der Punkte, die bei der schriftlichen Arbeit abgezogen werden, d.h. 12 Punkte auf 50.